

Tätigkeitsbericht LBEG

Asse Begleitgruppensitzung am 03.11.2017

Zuletzt beendete Verfahren:

1. Hauptbetriebsplan für die Schachtanlage Asse II für den Geltungszeitraum 01.10.2017 bis 30.09.2019 (Hauptbetriebsplan 2017/2019; Zulassung vom 26.09.2017.
2. Hauptbetriebsplan 2015/2017 für den Geltungszeitraum 01.10.2015 bis 30.09.2017 (Hauptbetriebsplan 2015/2017); hier: Mitteilung betreffend der Errichtung eines Stützbauwerks im Bereich des Abbau 4 auf der 490-m-Sohle.
3. Hauptbetriebsplan 2015/2017 für den Geltungszeitraum 01.10.2015 bis 30.09.2017 (Hauptbetriebsplan 2015/2017); hier: Mitteilung über die Erstellung von je einer Extensometer- und Inklinometerbohrung im Pfeiler 3/\$ im Niveau der 679-m-Sohle (Wendelstrecke).
4. Sonderbetriebsplan 06/2009 „Maßnahmen zur Resthohlraumverfüllung in ausgewählten Grubenbauen der Südflanke zwischen der 490- und der 725-m-Sohle der Schachtanlage Asse“ (Firstspaltverfüllung); hier: 7. Nachtrag betreffend die Verfüllung der Abbaue 3, 4,7 und 8 der 700-m-Sohle sowie die Abbaue 2 und 4 der 725-m-Sohle einschließlich der Teilverfüllung der Abbaubegleitstreckenabschnitte der 700-m-Sohle; hier: Mitteilung betreffend die Erstellung von Erkundungsbohrungen in die Durchhiebe zwischen Abbau 4 und 5 sowie Abbau 6 und 7 auf der 700-m-Sohle.
Gesehen Vermerk vom 09.08.2017.
5. Sonderbetriebsplan 02/2017 „Erstellung geotechnischer Bauwerke in der 1. Südlichen Richtstrecke nach Westen und dem ersten westlichen Querschlag auf der 750-m-Sohle.
Zulassung vom 19.09.2017.
6. Sonderbetriebsplan 03/2017 „Durchführung von Injektionen zwischen der 750-m-Sohle und der 700-m-Sohle am Blindschacht 3.
Zulassung vom 18.09.2017
7. Sonderbetriebsplan 01/2017 „Abfallvermeidung, -verwertung und -beseitigung auf der Schachtanlage Asse II (Abfallbetriebsplan 2017 – 2019) / Abfallbewirtschaftungsplan“ Rev. 01 zu Sonderbetriebsplan 01/2017 „Abfallvermeidung, -verwertung und -beseitigung auf der Schachtanlage Asse II (Abfallbetriebsplan 2017 – 2019).
Zulassung vom 18.09.2017.

Im Verfahren befindlich:

1. Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die Einleitung von Zutrittswässern der Schachanlage Asse II in die Elbe bei Gorleben.
Antragsgegenstand: Einleiten von 5500 m³ Zutrittswässern pro Jahr über die vorhandenen Einrichtungen auf dem Bergwerksgelände Gorleben.
Kein neuer Stand
2. Antrag auf Zulassung des Sonderbetriebsplans Nr. 64/2016 „Zwischenspeicherung von Zutrittslösungen der Schachanlage Asse II auf der Lauenburger Tonfläche“.
Antragsgegenstand: Zwischenspeicherung von maximal 2000 m² Zutrittslösung in Spezialcontainern (Baker Container) auf der asphaltierten „Lauenburger Tonfläche“.
Ablehnungsbescheid zur Stellungnahme an Asse GmbH übersandt. Stellungnahme der BGE im Juni 2017 mit der Ankündigung einen BImSchG-Antrag einzureichen.
3. Hauptbetriebsplan 2015/2017 für den Geltungszeitraum 01.10.2015 bis 30.09.2017 (Hauptbetriebsplan 2015/2017); hier: 1. Nachtrag für den Betrieb einer temporären Zwischenspeicheranlage für freigegebene Zutrittslösung auf dem Bohrplatz der Erkundungsbohrung Remlingen 15.
4. Antrag gemäß § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz für den Betrieb einer temporären Zwischenspeichers für freigegebene Zutrittslösungen aus der Schachanlage Asse II auf dem Bohrplatz der Erkundungsbohrung Remlingen 15.
5. Antrag auf Zulassung des Sonderbetriebsplans 5/2017 „Austausch eines 5-kV-Schachtkabels im Schacht Asse 2“.
6. Sonderbetriebsplan 06/2017 „Erstellung geotechnischer Bauwerke im östlichen Bereich der 1. Südlichen Richtstrecke nach Westen und den angrenzenden Bereichen auf der 750-m-Sohle.“
7. Sonderbetriebsplan 07/2017 „Durchführung von Maßnahmen für das Umleiten und Ableiten von Grundwasser aus den Quellwasserschüttungen im Bereich des Höhenzuges Asse sowie Instandhaltungsmaßnahmen“.
8. Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß den §§ 8, 9 und 10 WHG für das Ableiten und Versickern von auf der Fläche des asphaltierten Bohrplatzes der Erkundungsbohrung Remlingen 15 anfallenden Niederschlagswassers beim Betrieb einer temporären Zwischenspeicheranlage für Zutrittslösung.
Neben dem BImSchG-Antrag (siehe lfd. Nr. 4) ist ein wasserrechtlicher Erlaubnisantrag erforderlich.
9. Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Ableitung der auf dem Betriebsgelände Asse 2 anfallenden Niederschläge in die Vorflut.

10. Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Anlagengenehmigung gemäß § 57 NWG für das Umleiten und Ableiten von Grundwasser aus den Quellschüttungen im Bereich des Höhenzuges Asse.

i. A. Dr.-Ing. Thomas Rückwald
Clausthal-Zellerfeld, den 02.11.2017